

Dipl.-Ing. F. Axel Berger
Roald-Amundsen-Straße 2a
D-50829 Köln-Ossendorf
Deutschland (Germany)

Tel: +49 / 221 / nnnn nnnn
+49 / 17n / nn nnn nn
Fax: +49 / 221 / nnnn nnnn
eMail: xxxxxxxxxxxxxxxxxxxx.De
URL: www.berger-odenthal.de

Berger; Roald-Amundsen-Str. 2a; 50829 Köln; Germany

DB Dialog GmbH
Dienststelle Fahrgastrechte
60647 Frankfurt

Ihr Zeichen	Ihr Schreiben vom	Kundennummer	Datum
Vnn nnn nn9	2019-10-24	70nn nnnn nnnn nn18	26. Oktober 2019

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 2019-09-28 schrieb ich Ihnen

Ich empfinde solche Formulare als reine Schikane zur Abschreckung und fülle sie prinzipiell nicht aus. [...] entweder Sie tun, was der Anstand gebietet, oder Sie lassen es bleiben.

und zusätzlich ausdrücklich

Gutscheine reichen, ich werde weiter mit der Bahn fahren.

Und was tun Sie? Sie schicken mir aus reiner Böswilligkeit – Dummheit und Inkompetenz scheiden in diesem Fall als Erklärung aus, es muß sich um Vorsatz handeln – ein weiteres Formular.

Dies ist in mehrfacher Hinsicht vollkommen sinnlos. Erstens, Sie *haben* meine Bankverbindung – ich bezahle alle bei Ihnen gekauften Fahrkarten per Bankeinzug über die Ihnen seit vielen Jahren vorliegende Ermächtigung. Zweitens ist Ihre geheuchelte und vorgeschobene Rückfrage auch deshalb unsinnig und komplett überflüssig, weil der Fuß meines Briefformulars und damit *alle* an Sie gerichteten Schreiben deutlich und unübersehbar meine Bankverbindung enthält. Eine derartige Schikane lasse ich mir von Ihnen nicht und auch von keinem anderen gefallen.

Sie sind in dieser Sache zudem Wiederholungstäter. Mir liegt hier immer noch das gleiche und natürlich ebenfalls unausgefüllte Formular

vom 2019-07-13, Vorgang: Vnn nnn nn4

vor. Wenn Sie glauben, daß ich für wenige Euro zu Ihrer Belustigung Männchen mache und über Stöckchen springe, dann irren Sie sich. Ich ziehe allerdings für eine vorsätzliche Schikane solchen Ausmaßes langsam durchaus eine Strafanzeige in Betracht. Dies auch deshalb, weil Sie meine bereits mehrfach geäußerte Beschwerde, unter anderem im letzten Absatz meines Schreibens vom 2019-09-28, bis heute nicht einmal einer Antwort für würdig befunden haben. Auch das ist allein mit Vorsatz und Böswilligkeit erklärbar.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr

